

BUCHER

Halbjahresbericht

2023



Titelbild Die Bucher Presse Xpert 450 IT kann bis zu 27 Tonnen Trauben gleichzeitig zu Saft verarbeiten und wird in hochleistungsfähigen Weinproduktionsanlagen eingesetzt. Seit 2022 bietet Bucher Vaslin zudem optional das Extraktionsverfahren «Extra-flow» an, mit dem die Weinkellerei von einem noch schnelleren Füll- und Pressvorgang profitiert. Für ein optimales Ergebnis und um Stillstände zu vermeiden, lässt sich der Pressvorgang via Smartphone überwachen.

Inhalt

Bucher Industries

Aktionärsbrief	4
----------------	---

Divisionen

Kuhn Group	9
Bucher Municipal	10
Bucher Hydraulics	11
Bucher Emhart Glass	12
Bucher Specials	13

Finanzbericht

Finanzkommentar	15
Konzernrechnung	18
Anhang zur Konzernrechnung	22
Informationen für Anleger	25

Aktionärs- brief

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Im ersten Halbjahr 2023 ging die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von Bucher Industries von einem Höchstniveau im Rahmen der allgemeinen konjunkturellen Abschwächung zurück, blieb jedoch gut. Der Auftragseingang des Konzerns reduzierte sich bei allen Divisionen ausser bei Bucher Emhart Glass und Bucher Specials, welche das Vorjahresniveau halten konnten. Der Umsatz stieg trotz negativer Währungseffekte erneut deutlich, was auf Preiserhöhungen und eine Ausweitung der Produktionskapazitäten zurückzuführen war. Der Volumenanstieg gelang auch dank Verbesserungen in der Lieferkette und entsprechend in der Produktionseffizienz. Der Auftragsbestand



Philip Mosimann,
Präsident des Verwaltungsrats,
und Jacques Sanche,
Chief Executive Officer

sank gegenüber dem Vorjahr. Er blieb aber mit einer Reichweite von mehr als fünf Monaten hoch, was in einem zunehmend von Unsicherheit geprägten Umfeld wertvolle Visibilität verschafft. Die Betriebsgewinnmarge stieg gegenüber dem sehr guten Vorjahreswert an. Gründe waren die starke Kapazitätsauslastung sowie die Weitergabe von Preiserhöhungen. Erfreulicherweise trugen alle Divisionen zur Margensteigerung bei. Auch das Konzernergebnis nahm deutlich zu.

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung			Gesamtjahr 2022
	2023	2022	%	% ¹⁾	% ²⁾	
Auftragseingang	1'586.5	1'881.5	-15.7	-12.0	-12.7	3'858.3
Nettoumsatz	1'938.8	1'777.7	9.1	13.7	12.8	3'596.8
Auftragsbestand	1'681.0	1'900.3	-11.5	-7.7	-8.9	2'081.2
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	288.3	243.4	18.4			511.0
% des Nettoumsatzes	14.9%	13.7%				14.2%
Betriebsergebnis (EBIT)	246.4	203.2	21.3			425.2
% des Nettoumsatzes	12.7%	11.4%				11.8%
Konzernergebnis	199.1	153.9	29.4			334.6
% des Nettoumsatzes	10.3%	8.7%				9.3%
Gewinn pro Aktie in CHF	19.35	14.97	29.3			32.36
Betrieblicher Free Cashflow	-77.2	-162.0	52.3			68.6
Nettoliquidität	226.2	281.3	-19.6			457.2
Bilanzsumme	2'943.5	2'793.4	5.4			2'978.7
Eigenkapital	1'741.6	1'571.4	10.8			1'701.8
Eigenkapitalquote	59.2%	56.3%				57.1%
Eigenkapitalrendite (ROE)	22.9%	18.6%				20.7%
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	1'287.2	1'082.8	18.9			1'178.1
Betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern	30.2%	28.9%				28.6%
Vollzeitstellen im Durchschnitt	14'920	13'948	7.0		4.0	14'053

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte ²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Erneute Steigerung der Kapitalrendite

Die Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven (RONOA) lag mit 30.2% deutlich über dem langfristigen Zielwert von 20% und damit weit über den Kapitalkosten von 8%. Die erneute Steigerung der Rendite gegenüber der Vorjahresperiode ist auf die deutliche Umsatzzunahme und den damit verbundenen Anstieg des Betriebsgewinns zurückzuführen. Im Vergleich zur Vorjahresperiode erhöhten sich die durchschnittlich betrieblichen Nettoaktiven volumenbedingt sowie infolge von Projekten, die weiteres Wachstum erlauben. Im Vordergrund standen die Bauprojekte von Bucher Hydraulics und Bucher Automation in Deutschland sowie Bucher Emhart Glass in Malaysia. Zusätzlich tätigte der Konzern weitere Investitionen in die Stärkung der IT-Infrastruktur und deren Sicherheit. Die saisonale Zunahme des Nettoumlaufvermögens, die höheren Investitionen sowie die Auszahlung der Dividende wirkten sich negativ auf den Free Cashflow aus. Die Nettoliquidität fiel entsprechend tiefer aus und wird zum Ende des Jahres wieder zunehmen. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 59%.

Geschäftsgang der Divisionen

Kuhn Group

Die Nachfrage nach Landmaschinen nahm in der ersten Jahreshälfte 2023 nach zwei sehr starken Geschäftsjahren ab. Der Auftragseingang von Kuhn Group war vor allem im saisonal schwächsten zweiten Quartal deutlich rückläufig und sank um 27%. Die Gründe dafür lagen in den hohen Produktionskosten für die Landwirte, kombiniert mit gesunkenen Preisen für Agrarrohstoffe sowie in einigen Gebieten geringeren Ertragserwartungen aufgrund der Trockenheit in Europa sowie Nordamerika. Hinzu kamen weiterhin hohe Zinsen und Maschinenpreise. Dies drückte auf die landwirtschaftlichen Einkommen und führte zu einer tieferen Bereitschaft für neue Investitionen. Niedrigere Verkaufszahlen im Einzelhandel führten zu einem Wiederaufbau der Lagerbestände im Händlernetz. Insgesamt erzielte die Division im ersten Halbjahr einen um 7% höheren Umsatz als in der Vorjahresperiode. Dank der guten Kapazitätsauslastung, der verbesserten Produktionseffizienz sowie der Preiserhöhungen übertraf die Betriebsgewinnmarge den guten Wert der Vorjahresperiode und belief sich auf 13.4%.

Bucher Municipal

Die Nachfrage nach Kommunalfahrzeugen war im ersten Halbjahr 2023 von einem Rückgang auf hohem Niveau geprägt. Der Auftragseingang von Bucher Municipal sank gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode um 21%, die einige Grossaufträge enthielt. Die Situation in der Lieferkette entschärfte sich, und der Umsatz übertraf die Vorjahresperiode mit einem Plus von 12% deutlich. Die Betriebsgewinnmarge erholte sich gegenüber der tiefen Vorjahresperiode und erreichte 5.3%. Dazu trugen die verbesserte Produktionseffizienz sowie ein starkes Wachstum mit Kehrmaschinen und Wartungsdienstleistungen bei, aber auch Preissteigerungen.

Bucher Hydraulics

Die Hydraulikmärkte entwickelten sich im ersten Halbjahr 2023 auf hohem Niveau rückläufig. Der Auftragseingang von Bucher Hydraulics konnte sich diesem allgemeinen Trend nicht entziehen und lag gegenüber der Vorjahresperiode um 10% tiefer. Das Marktsegment Landtechnik verlief unverändert auf hohem Nachfrageniveau, ebenso das Geschäft für mobile elektrische Antriebstechnik. Die Kapazitäten der Division blieben sehr stark ausgelastet. Die Engpässe beim Personal und bei den Maschinenstunden führten bei einigen Produkten noch immer zu Lieferverzögerungen. Die Division konnte den Umsatz dennoch um 3% erhöhen. Insbesondere Europa und Indien legten deutlich zu. Dank des höheren Umsatzes, der guten Kostenstruktur und der teilweisen Weitergabe der gestiegenen Materialpreise konnte die Betriebsgewinnmarge auf 14.9% gesteigert werden.

Bucher Emhart Glass

Die Nachfrage nach Glasbehältern blieb auch im ersten Halbjahr 2023 sehr hoch, nicht zuletzt aufgrund ökologischer Betrachtungen. Der Auftragseingang blieb auf dem hohen Vorjahresniveau. Die Kapazitäten waren weiterhin sehr gut ausgelastet. Der Umsatz konnte mit einem Plus von 18% deutlich zulegen. Die Betriebsgewinnmarge stieg gegenüber dem schon sehr hohen Vorjahreswert und erreichte 20.0%.

Bucher Specials

Die Märkte von Bucher Specials verzeichneten im ersten Halbjahr 2023 ein gemischtes Bild, blieben insgesamt aber weiterhin auf gutem Niveau. Der Auftragseingang von Bucher Specials entwickelte sich mit 1% horizontal. Der Umsatz steigerte sich um 23%, und die Betriebsgewinnmarge konnte gegenüber dem Vorjahresniveau deutlich zulegen und belief sich auf 8.4%.

Verwaltungsrat

Am 19. April 2023 bestätigte die Generalversammlung alle zur Wahl stehenden Mitglieder des Verwaltungsrats sowie des Vergütungsausschusses und wählte Philip Mosimann erneut zum Präsidenten. Urs Kaufmann wurde, wie vorgeschlagen, in den Verwaltungsrat gewählt, während Valentin Vogt sich nicht mehr zur Wiederwahl stellte und aus dem Verwaltungsrat ausschied.

Nachhaltigkeit

Die Nachhaltigkeitsstrategie wurde in der Berichtsperiode konsequent weiterverfolgt. Neben den Produkten von Bucher Industries sollen auch die Produktionsstandorte energieeffizienter und ökologischer werden. Wichtige Entscheide im vergangenen Halbjahr waren die Investitionen in eine Photovoltaik-Anlage mit einer geplanten Produktion von 0.9 GWh sowie in Wärmepumpen am neu akquirierten Standort von Bucher Unipektin in Polen. Die Anlagen sollen bis Ende Jahr in Betrieb genommen werden. Ebenso ist die Sanierung mehrerer Gebäude und einer bebauten Fläche von knapp 26'000 m² von Kuhn am Standort Saverne, Frankreich, in Planung. Das Ziel sind energetische und technische Verbesserungen sowie Prozessoptimierungen. Das Projekt soll bis 2027 abgeschlossen sein.

Aussichten 2023

Wir erwarten, dass sich die Nachfrage im zweiten Halbjahr ausgehend von einem guten Niveau in einem zunehmend von Unsicherheiten geprägten Umfeld weiter normalisieren wird. Dank des hohen Auftragsbestands werden die Kapazitäten auch im zweiten Halbjahr gut ausgelastet sein, jedoch schwächer als in der starken Vorjahresperiode. Die Herausforderungen in der Beschaffung dürften weiter bestehen bleiben. Gestiegene Personal- und sonstige operative Kosten werden den Margendruck in dem auch saisonal schwächeren zweiten Halbjahr erhöhen. Negative Währungseffekte in der Umrechnung sollten durch Preiserhöhungen in ähnlicher Höhe kompensiert werden können. In diesem Umfeld erwartet der Konzern einen Umsatz in der Grössenordnung von 2022 und eine leicht höhere Betriebsgewinnmarge. Entsprechend dürfte das Konzernergebnis leicht über dem sehr hohen Vorjahreswert liegen.

Niederweningen, 27. Juli 2023



Philip Mosimann
Präsident des Verwaltungsrats



Jacques Sanche
Chief Executive Officer

Divisions- berichte

Mit Leidenschaft entwickeln wir Maschinen und Lösungen, auf die unsere Kunden vertrauen können. Wir leisten einen nachhaltigen Beitrag zur Ernährung der Weltbevölkerung, zur Herstellung und Aufbewahrung von Getränken sowie zu Bau, Unterhalt und Reinigung von Infrastruktur. Für ein sicheres und gesundes Leben für alle.

Kuhn Group

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung		Gesamtjahr
	2023	2022	%	% ¹⁾	
Auftragseingang	467.0	635.3	-26.5	-23.6	1'612.5
Nettoumsatz	851.9	799.0	6.6	11.0	1'510.3
Auftragsbestand	603.5	730.3	-17.4	-14.1	1'018.9
Betriebsergebnis (EBITDA)	130.3	114.5	13.8		215.3
% des Nettoumsatzes	15.3%	14.3%			14.3%
Betriebsergebnis (EBIT)	114.1	97.9	16.5		176.3
% des Nettoumsatzes	13.4%	12.2%			11.7%
Vollzeitstellen im Durchschnitt	6'185	6'030	2.6		5'994

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Gute Umsatzentwicklung

Die Nachfrage nach Landmaschinen nahm in der ersten Jahreshälfte 2023 nach zwei sehr starken Geschäftsjahren ab. Der Auftragseingang von Kuhn Group war vor allem im saisonal schwächsten zweiten Quartal deutlich rückläufig. Die Gründe dafür lagen in den hohen Produktionskosten für die Landwirte, kombiniert mit gesunkenen Preisen für Agrarrohstoffe sowie in einigen Gebieten geringeren Ertragserwartungen aufgrund der Trockenheit in Europa sowie Nordamerika. Hinzu kamen weiterhin hohe Zinsen und Maschinenpreise. Dies drückte auf die landwirtschaftlichen Einkommen und führte zu einer tieferen Bereitschaft für neue Investitionen. Niedrigere Verkaufszahlen im Einzelhandel führten zu einem Wiederaufbau der Lagerbestände im Händlernetz. Insgesamt erzielte die Division im ersten Halbjahr dank des weiterhin hohen Auftragsbestands und verbesserter Produktionsbedingungen einen höheren Umsatz als in der Vorjahresperiode. Der wie erwartet einsetzende Rückgang in Brasilien konnte durch Anstiege in Europa und Nordamerika mehr als kompensiert werden. Der Mangel an Fachkräften stellt weiterhin ein Problem dar, insbesondere in Nordamerika. Dank der guten Kapazitätsauslastung, der verbesserten Produktionseffizienz sowie der Preiserhöhungen übertraf die Betriebsgewinnmarge den guten Wert der Vorjahresperiode.

Aussichten 2023

Die Division erwartet, dass sich das Verkaufsvolumen in der Landtechnik im zweiten Halbjahr auf hohem Niveau abschwächen wird. Für Brasilien scheint nach einer Phase rekordhoher, überhitzter Nachfrage eine deutliche Marktanpassung im Gang zu sein. Nordamerika sollte sich stabil entwickeln oder verbessern. In Europa belasten tiefere Agrarrohstoffpreise, gesunkene Herstellermargen und die schwere Trockenheit in einigen Schlüsselregionen. Dank des starken ersten Halbjahrs rechnet Kuhn Group trotz Rückgang in Brasilien und weiterhin bestehender Herausforderungen in der Lieferkette mit einem Umsatz und einer Betriebsgewinnmarge in der Grössenordnung von 2022.

Bucher Municipal

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung			Gesamtjahr
	2023	2022	%	% ¹⁾	% ²⁾	
Auftragseingang	301.2	382.1	-21.2	-16.4	-16.6	619.1
Nettoumsatz	266.6	238.2	11.9	18.3	17.5	529.3
Auftragsbestand	343.1	367.9	-6.7	-1.4	-3.8	309.7
Betriebsergebnis (EBITDA)	20.8	13.1	58.8			42.2
% des Nettoumsatzes	7.8%	5.5%				8.0%
Betriebsergebnis (EBIT)	14.1	7.7	83.1			31.5
% des Nettoumsatzes	5.3%	3.2%				6.0%
Vollzeitstellen im Durchschnitt	2'524	2'351	7.4		6.2	2'421

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte ²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Deutliche Umsatzsteigerung dank verbesserter Liefersituation

Die Nachfrage nach Kommunalfahrzeugen war im ersten Halbjahr 2023 von einem Rückgang auf hohem Niveau geprägt. Der Auftragseingang von Bucher Municipal sank gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode, die einige Grossaufträge enthielt. Im Bereich der Kehr- und Kanalreinigungsfahrzeuge waren deutlich weniger Bestellungen zu verzeichnen. Die Nachfrage nach Müllfahrzeugen war deutlich über Vorjahresniveau, ebenso entwickelte sich die Nachfrage nach Winterdienstausrüstung sowie Wartungsdienstleistungen und Ersatzteilen positiv. Die Situation in der Lieferkette entschärfte sich, und der Umsatz übertraf die Vorjahresperiode deutlich. Der Auftragsbestand reduzierte sich entsprechend auf hohem Niveau, mit einer Reichweite von weiterhin mehr als sieben Monaten. Die Vorarbeiten für die schrittweise Einführung einer neuen ERP-Lösung an allen Standorten sind gut angelaufen. Die Betriebsgewinnmarge erholte sich gegenüber der tiefen Vorjahresperiode. Dazu trugen die verbesserte Produktionseffizienz sowie ein starkes Wachstum mit Kehrmaschinen und Wartungsdienstleistungen, aber auch Preissteigerungen bei.

Aussichten 2023

Bucher Municipal erwartet für das Geschäftsjahr 2023 eine auf hohem Niveau rückläufige Nachfrage. Die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Beschaffung werden voraussichtlich bestehen bleiben. Dank des ausserordentlich hohen Auftragsbestands geht die Division von einem leichten Umsatzwachstum aus, wozu auch die elektrischen Produkte beitragen sollten. Die Betriebsgewinnmarge dürfte sich aufgrund einer verbesserten Lieferkette und Produktionseffizienz erholen.

Bucher Hydraulics

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung		Gesamtjahr
	2023	2022	%	% ¹⁾	
Auftragseingang	360.5	400.6	-10.0	-6.5	763.5
Nettoumsatz	400.4	387.1	3.4	7.4	755.5
Auftragsbestand	267.9	327.0	-18.1	-14.9	315.9
Betriebsergebnis (EBITDA)	69.9	63.3	10.4		121.7
% des Nettoumsatzes	17.4%	16.3%			16.1%
Betriebsergebnis (EBIT)	59.8	52.9	13.0		101.4
% des Nettoumsatzes	14.9%	13.7%			13.4%
Vollzeitstellen im Durchschnitt	3'007	2'880	4.4		2'921

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Abschwächung der Märkte

Die Hydraulikmärkte entwickelten sich im ersten Halbjahr 2023 auf hohem Niveau rückläufig. Der Auftragseingang von Bucher Hydraulics konnte sich diesem allgemeinen Trend nicht entziehen und lag gegenüber der Vorjahresperiode etwas tiefer. Das Marktsegment Landtechnik verlief unverändert auf hohem Nachfrageniveau, ebenso das Geschäft für mobile elektrische Antriebstechnik. Die Abnahme des Auftragseingangs ist vor allem auf China sowie Nordamerika zurückzuführen. Die Nachfrage in Europa war heterogen, blieb insgesamt aber erfreulich. Die Kapazitäten der Division blieben sehr stark ausgelastet. Der sehr hohe Auftragsbestand von Ende 2022 konnte im ersten Halbjahr etwas abgebaut werden, war jedoch zum Ende der Berichtsperiode weiterhin hoch. Die Engpässe beim Personal und bei den Maschinenstunden führten bei einigen Produkten noch immer zu Lieferverzögerungen. Die Division konnte den Umsatz dennoch erhöhen. Insbesondere Europa und Indien legten deutlich zu. Dank des höheren Umsatzes, der guten Kostenstruktur und der teilweisen Weitergabe der gestiegenen Materialpreise konnte die Betriebsgewinnmarge gegenüber der Vorjahresperiode gesteigert werden.

Aussichten 2023

Bucher Hydraulics erwartet, dass sich China nur langsam erholen wird. Die Nachfrage in Europa dürfte auf hohem Niveau bleiben, in Nordamerika könnte es in der zweiten Jahreshälfte zu einer Stabilisierung kommen. Der Gesamtjahresumsatz wird sich in der Größenordnung von 2022 bewegen. Die im Vorjahr erzielte gute Betriebsgewinnmarge dürfte trotz stark gestiegener Personalkosten wieder erreicht werden können.

Bucher Emhart Glass

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung		Gesamtjahr
	2023	2022	%	% ¹⁾	
Auftragseingang	313.7	315.0	-0.4	4.4	577.9
Nettoumsatz	270.1	229.6	17.6	23.6	525.2
Auftragsbestand	354.8	357.7	-0.8	3.8	318.9
Betriebsergebnis (EBITDA)	58.4	44.6	30.9		106.2
% des Nettoumsatzes	21.6%	19.4%			20.2%
Betriebsergebnis (EBIT)	53.9	40.3	33.7		97.5
% des Nettoumsatzes	20.0%	17.5%			18.6%
Vollzeitstellen im Durchschnitt	1'647	1'590	3.6		1'600

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Weiterhin ausserordentlich hohe Auslastung

Die Nachfrage nach Glasbehältern blieb auch im ersten Halbjahr 2023 sehr hoch, nicht zuletzt aufgrund ökologischer Betrachtungen. Der Auftragseingang blieb auf Vorjahresniveau. Trotz einer leichten Entspannung in den letzten Monaten blieben die weltweiten Kapazitäten für die Glasbehälterherstellung knapp und veranlassten die Kunden von Bucher Emhart Glass, ihre bestehenden Maschinenparks zu modernisieren und auszubauen. Ebenso wurden neue Produktionsanlagen geplant, insbesondere in Südamerika. Hinzu kommen energetische Überlegungen sowie der Fachkräftemangel. Beide Faktoren bringen die Anlagenbetreiber dazu, ihre Glasformungsanlagen zunehmend mit innovativen Technologien von Bucher Emhart Glass auszustatten. Die Kapazitäten waren weiterhin sehr gut ausgelastet. Der Umsatz konnte wiederum deutlich zulegen. Der Auftragsbestand blieb auf dem hohen Vorjahresniveau. Die Betriebsgewinnmarge stieg gegenüber dem schon sehr hohen Vorjahreswert. Die Gründe dafür waren die hohe Auslastung, der vorteilhafte Produktmix sowie positive Währungseffekte. Dazu trug auch das erfreuliche Geschäftsergebnis in China bei.

Aussichten 2023

Bucher Emhart Glass erwartet, dass sich die Nachfrage nach Anlagen zur Glasbehälterherstellung normalisieren wird. Trotz zunehmender makroökonomischer Unsicherheiten und steigender Zinsen sollte diese jedoch hoch bleiben. Die Kapazitäten sollten weiterhin sehr gut ausgelastet sein, jedoch bestehen gewisse Risiken aufgrund der anhaltenden Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Elektronikkomponenten. Die Division rechnet mit einem leichten Anstieg im Umsatz und in der Betriebsgewinnmarge gegenüber dem sehr hohen Niveau von 2022.

Bucher Specials

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung			Gesamtjahr
	2023	2022	%	% ¹⁾	% ²⁾	
Auftragseingang	182.4	181.0	0.8	3.5	-2.9	363.4
Nettoumsatz	194.6	158.6	22.7	25.5	16.3	347.1
Auftragsbestand	140.4	144.2	-2.6	-	-10.1	153.7
Betriebsergebnis (EBITDA)	19.8	14.2	39.4			34.5
% des Nettoumsatzes	10.2%	9.0%				9.9%
Betriebsergebnis (EBIT)	16.4	11.9	37.8			29.9
% des Nettoumsatzes	8.4%	7.5%				8.6%
Vollzeitstellen im Durchschnitt	1'497	1'037	44.4		6.8	1'057

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte ²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Unterschiedliche Entwicklungen

Die Märkte von Bucher Specials verzeichneten im ersten Halbjahr 2023 ein gemischtes Bild, blieben insgesamt aber weiterhin auf gutem Niveau. Bei Bucher Vaslin konnte der Auftragseingang auf dem hohen Vorjahresniveau gehalten werden, obwohl die Märkte weniger dynamisch waren. Der Umsatz nahm nochmals deutlich zu. Bucher Unipektin verzeichnete ein positives Resultat im ersten Halbjahr. Dies war vor allem dem guten Auftragsbestand zu Beginn des Jahres und der seit Ende 2022 konsolidierten polnischen Gesellschaft zu verdanken. Auftragseingang und Umsatz konnten deutlich gesteigert werden. Bei Bucher Landtechnik war der Markt insgesamt rückläufig. Die Investitionsbereitschaft der Landwirte blieb im ersten Halbjahr weiterhin tief. Gründe dafür waren die hohen Investitionsvolumen in vergangenen Jahren sowie die Unsicherheit infolge stark gestiegener Preise für die Maschinen bei zunehmendem Druck auf die landwirtschaftlichen Einkommen. Per 1. Juli wurde Jetter in Bucher Automation umbenannt, um von der starken Marke Bucher zu profitieren. In der Geschäftseinheit setzte sich der positive Trend aus dem Vorjahr fort. Dieser war weiterhin getrieben durch die dynamische Entwicklung bei Bucher Emhart Glass sowie die Kooperation mit Bucher Hydraulics. Insgesamt entwickelte sich der Auftragseingang von Bucher Specials horizontal. Der Umsatz sowie die Betriebsgewinnmarge konnte gegenüber dem Vorjahresniveau erfreulich zulegen.

Aussichten 2023

Für Bucher Vaslin, Bucher Unipektin und Bucher Automation wird für das zweite Halbjahr ein weiterhin freundliches Marktumfeld erwartet. Bei Bucher Landtechnik dürfte es hingegen eher verhalten bleiben. Die Division rechnet auch dank der seit Ende 2022 konsolidierten polnischen Gesellschaft von Bucher Unipektin mit einem Anstieg des Umsatzes, bei einer Betriebsgewinnmarge in der Grössenordnung von 2022.

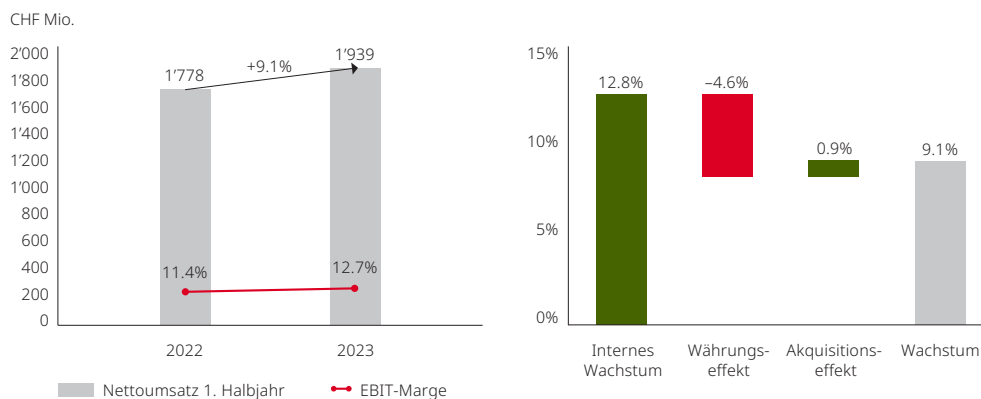
Finanz- bericht

Im ersten Halbjahr 2023 erzielte der Konzern eine ausserordentlich hohe Kapitalrendite. Diese ist auf die deutliche Umsatzzunahme und den damit verbundenen Anstieg des Betriebsgewinns zurückzuführen. Die Finanzlage blieb sehr solide.

Finanzkommentar

Performance

Gute Marge bei deutlicher Umsatzsteigerung



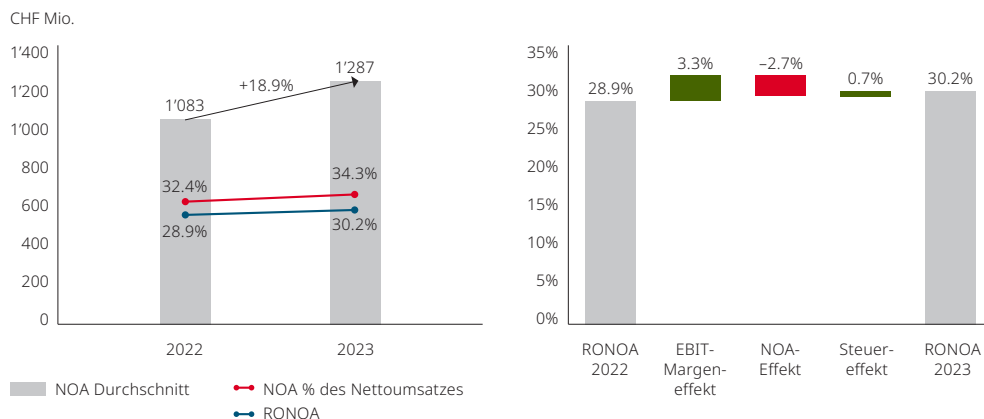
Anhaltend gute Kapazitätsauslastung Im Verlauf des ersten Halbjahrs schwächte sich die Nachfrage nach unseren Produkten und Dienstleistungen nach der ausserordentlich dynamischen Vorjahresperiode ab und der Auftragseingang sank um 15.7%. Der Umsatz konnte erneut deutlich gesteigert werden, was auf Preiserhöhungen und eine Ausweitung der Produktionskapazität zurückzuführen war. Der Auftragsbestand befand sich weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Der Arbeitsvorrat des Konzerns betrug zum Ende der Berichtsperiode 5.4 Monate. Die negativen Währungseffekte von 5 Prozentpunkten im Umsatz waren im Wesentlichen auf den schwächeren Euro zurückzuführen. Im Vergleich zur Vorjahresperiode veränderten sich die Durchschnittskurse zum Schweizer Franken wie folgt: EUR -3.9%, USD -2.8%, GBP -7.6%, SEK -10.9% und BRL -2.7%.

Steigerung der Betriebsgewinnmarge Die Betriebsgewinnmarge betrug 12.7% und lag damit 1.3 Prozentpunkte über dem hohen Wert der Vorjahresperiode. Dies war auf die gute Auslastung, die höhere Produktionseffizienz infolge der Verbesserungen in der Lieferkette und die im Vorjahr initiierten Preiserhöhungen zurückzuführen. Hinzu kam das starke Geschäftsergebnis mit Landmaschinen sowie in der Glasbehälterindustrie. Die Anzahl Vollzeitstellen nahm vor allem in Europa und Australien zu und erhöhte sich im Durchschnitt akquisitionsbereinigt um 4.0%. Der Mangel an Fachkräften stellte jedoch weiterhin ein Problem dar, insbesondere in Nordamerika.

Markanter Anstieg des Konzernergebnisses Das Konzernergebnis stieg gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 45.2 Mio. auf CHF 199.1 Mio. und entsprach 10.3% des Nettoumsatzes. Das Finanzergebnis belief sich auf CHF 6.0 Mio. Die Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode war hauptsächlich geprägt vom gestiegenen Zinsertrag, dem Ergebnis aus kurzfristig angelegten Finanzanlagen insbesondere in Brasilien sowie geringeren negativen Währungseffekten aus nicht abgesicherten Fremdwährungspositionen. Der Ertragssteuerauswand wurde auf Basis der erwarteten effektiven Steuersätze des laufenden Jahres abgegrenzt und betrug CHF 53.3 Mio. Der effektive Steuersatz lag mit 21.1% im Rahmen des Gesamtjahrs 2022.

Investiertes Kapital

Deutliche Steigerung der Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven (NOA)

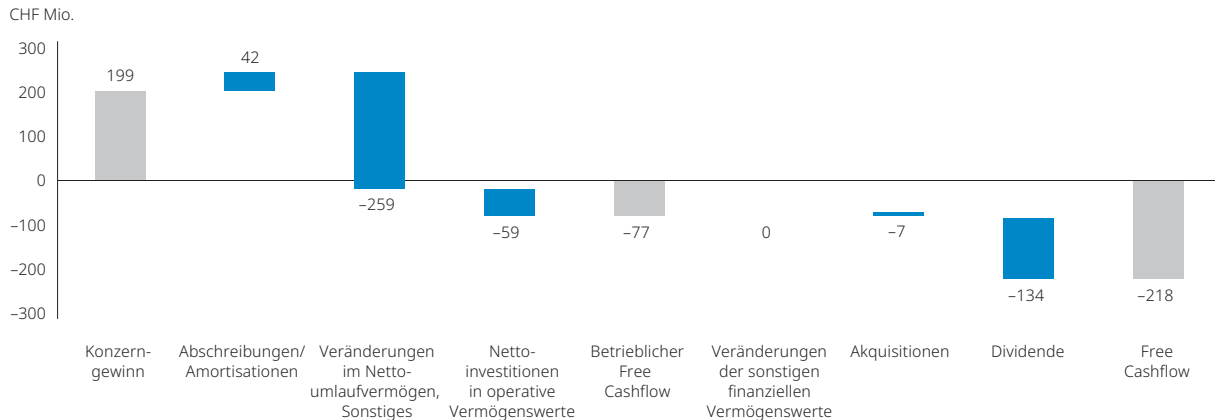


Hohe Kapitalrendite Die Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven (RONOA) nach Steuern lag mit ausserordentlich hohen 30.2% über dem langfristigen Zielwert von 20% und damit auch weit über den Kapitalkosten von 8%. Die erneute Steigerung der Rendite gegenüber der Vorjahresperiode ist auf die deutliche Umsatzzunahme und damit auf den erneuten Anstieg des Betriebsgewinns zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die durchschnittlichen betrieblichen Nettoaktiven um 18.9% an. Die volumenbedingte Zunahme des Nettoumlaufvermögens wurde verstärkt durch Investitionen in internes und externes Wachstum. Die Lagerdauer stabilisierte sich, blieb jedoch auch aufgrund der weiterhin bestehenden Herausforderungen in der Lieferkette auf hohem Niveau.

Strategische Investitionen in internes und externes Wachstum Die Investitionen in den Ausbau der Produktionsinfrastruktur sowie in die Modernisierung der Produktionsmittel betrugen CHF 61.4 Mio. Im Vordergrund standen die Bauprojekte von Bucher Hydraulics und Bucher Automation in Deutschland sowie Bucher Emhart Glass in Malaysia. Zusätzlich tätigte der Konzern weitere Investitionen in die Stärkung der IT-Infrastruktur und deren Sicherheit. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich auf CHF 66.0 Mio. und erhöhten sich damit um 4.2%. Diese umfassten die Entwicklung von digitalen Lösungen für Präzisionslandwirtschaft, die Elektrifizierung von Kommunalfahrzeugen, die Entwicklung innovativer elektrohydraulischer Subsysteme und die «End to End»-Glasformung. Zu Beginn der Berichtsperiode erfolgte der Kauf der restlichen Anteile an SSV Environnement von Bucher Municipal in Frankreich. Der Kaufpreis betrug CHF 6.9 Mio., der Geldabfluss belief sich auf CHF 5.1 Mio. Die übernommene Gesellschaft erwirtschaftete seit dem Akquisitionszeitpunkt einen Nettoumsatz von CHF 3.6 Mio.

Finanzierungs- und Risikomanagement

Free Cashflow



Free Cashflow saisonbedingt negativ Der hohe Geldabfluss ist hauptsächlich auf den saisonbedingten Anstieg des Nettoumlaufvermögens, gestiegene Investitionen in Sachanlagen und die höhere Dividende zurückzuführen. Die Ausgaben für Akquisitionen lagen in der Grössenordnung der Vorjahresperiode.

CHF Mio.	Januar - Juni 2023	Januar - Juni 2022	Gesamtjahr 2022
Konzernergebnis	199.1	153.9	334.6
Abschreibungen, Wertbeeinträchtigungen und Amortisationen	41.9	40.2	85.8
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen	-272.9	-327.9	-262.3
Sonstige Veränderungen	13.6	5.6	5.6
Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	-58.9	-33.8	-95.1
Betrieblicher Free Cashflow	-77.2	-162.0	68.6
Veränderungen der sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte	0.1	0.2	0.4
Akquisitionen	-6.4	-5.5	-41.0
Bezahlte/erhaltene Dividende	-134.1	-99.3	-99.6
Free Cashflow	-217.6	-266.6	-71.6
Nettoliquidität per Stichtag	226.2	281.3	457.2
Nettoliquidität im Durchschnitt	351.5	404.9	396.2

Solide Finanzlage Der Konzern verfügte Mitte Jahr über liquide Mittel von CHF 365.9 Mio. gegenüber Finanzschulden von CHF 139.7 Mio. Die Nettoliquidität betrug CHF 226.2 Mio. und wird zum Ende des Jahres saisonbedingt wieder zunehmen. Per Mitte Jahr standen zusätzlich unbenutzte kommittierte Kreditlinien von CHF 40.0 Mio. zur Verfügung. Die «Financial Covenants» werden halbjährlich beurteilt. Per Bilanzstichtag 30. Juni 2023 wurden alle Kreditbedingungen erfüllt. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 59.2%. Mit dieser soliden Finanzlage bleiben die Flexibilität von Bucher Industries sowie die Voraussetzungen für weiteres Wachstum gesichert.

Konzernrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

CHF Mio.	Januar – Juni		Januar – Juni		Gesamtjahr	
	2023	%	2022	%	2022	%
Nettoumsatz	1'938.8	100.0	1'777.7	100.0	3'596.8	100.0
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate	54.5		69.2		100.8	
Materialaufwand	-1'023.6		-988.1		-1'970.2	
Personalaufwand	-460.9		-431.2		-832.8	
Sonstige betriebliche Erträge	13.6		12.8		27.6	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-234.1		-197.0		-411.2	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	288.3	14.9	243.4	13.7	511.0	14.2
Abschreibungen, Wertbeeinträchtigungen	-40.4		-38.1		-82.0	
Amortisationen	-1.5		-2.1		-3.8	
Betriebsergebnis (EBIT)	246.4	12.7	203.2	11.4	425.2	11.8
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	2.3		1.5		2.0	
Finanzaufwand	-2.3		-6.1		-9.6	
Finanzertrag	6.0		1.1		5.2	
Ergebnis vor Steuern	252.4	13.0	199.7	11.2	422.8	11.8
Ertragssteuern	-53.3		-45.8		-88.2	
Konzernergebnis	199.1	10.3	153.9	8.7	334.6	9.3
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	198.1		153.1		331.2	
Anteil Minderheitsaktionäre	1.0		0.8		3.4	
Unverwässerter und verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	19.35		14.97		32.36	

Konsolidierte Bilanz

CHF Mio.

	30. Juni 2023	30. Juni 2022	31. Dezember 2022
Flüssige Mittel	324.4	417.2	536.9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	41.5	32.6	42.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	646.1	560.3	568.6
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	110.7	112.2	99.7
Vorräte	1'084.8	982.7	1'022.4
Umlaufvermögen	2'207.5	2'105.0	2'270.0
Forderungen	5.1	7.7	6.5
Sachanlagen	631.6	591.8	609.6
Immaterielle Anlagen	12.7	11.2	11.3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.8	3.3	2.9
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	14.8	13.5	13.8
Latente Ertragssteuerforderungen	69.0	60.9	64.6
Anlagevermögen	736.0	688.4	708.7
Aktiven	2'943.5	2'793.4	2'978.7
Finanzverbindlichkeiten	20.4	52.5	7.7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	361.3	372.6	348.6
Anzahlungen von Kunden	187.9	192.8	358.1
Rückstellungen	84.3	77.0	80.5
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	352.8	329.6	289.3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1'006.7	1'024.5	1'084.2
Finanzverbindlichkeiten	119.3	116.0	114.4
Rückstellungen	9.6	11.3	10.7
Sonstige Verbindlichkeiten	13.2	13.9	12.8
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	28.8	27.6	30.5
Vorsorgeverpflichtungen	24.3	28.7	24.3
Langfristige Verbindlichkeiten	195.2	197.5	192.7
Fremdkapital	1'201.9	1'222.0	1'276.9
Aktienkapital	2.1	2.1	2.1
Eigene Aktien	-1.6	-3.5	-3.4
Gewinnreserven	1'721.8	1'553.4	1'682.7
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	1'722.3	1'552.0	1'681.4
Anteil Minderheitsaktionäre	19.3	19.4	20.4
Eigenkapital	1'741.6	1'571.4	1'701.8
Passiven	2'943.5	2'793.4	2'978.7

Konsolidierte Geldflussrechnung

CHF Mio.	Januar – Juni	Januar – Juni	Gesamtjahr
	2023	2022	2022
Konzernergebnis	199.1	153.9	334.6
Ertragssteuern	53.3	45.8	88.2
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-2.3	-1.5	-2.0
Sonstiges Finanzergebnis	-3.7	5.0	4.4
Abschreibungen, Wertbeeinträchtigungen und Amortisationen	41.9	40.2	85.8
Sonstige Erfolgseinflüsse	3.0	-3.3	0.6
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	-0.6	-0.6	-1.1
Erhaltene Zinsen	2.6	0.6	1.8
Bezahlte Zinsen	-0.4	-0.4	-2.1
Bezahlte Ertragssteuern	-41.2	-28.2	-72.8
Veränderung Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen	2.9	-11.8	-11.4
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-80.0	-127.3	-141.8
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	-2.5	-15.2	-5.4
Veränderung Vorräte	-83.9	-145.9	-204.8
Veränderung Anzahlungen von Kunden	-167.3	-139.7	31.6
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.4	78.3	56.3
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	39.9	28.2	9.9
Sonstige Veränderungen im Nettoumlaufvermögen	4.5	-6.3	-8.1
Cashflow aus Betriebstätigkeit	-18.3	-128.2	163.7
Investitionen in Sachanlagen	-58.6	-33.6	-94.2
Erlös aus Abgang von Anlagevermögen	2.5	0.9	1.9
Investitionen in immaterielle Anlagen	-2.8	-1.1	-2.8
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-0.1	-0.9	-11.2
Abgang von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	0.2	0.5	0.7
Akquisitionen	-6.4	-5.5	-41.0
Erhaltene Dividende	0.4	0.3	0.5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-64.8	-39.4	-146.1
Erhöhung/(Rückzahlung) langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-0.5	1.6	-0.5
Erhöhung/(Rückzahlung) kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	8.7	13.9	-32.2
Bezahlte Dividende	-134.5	-99.6	-100.1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-126.3	-84.1	-132.8
Währungseinflüsse	-3.1	-3.3	-20.1
Nettoveränderung flüssige Mittel	-212.5	-255.0	-135.3
Flüssige Mittel per 1. Januar	536.9	672.2	672.2
Flüssige Mittel per Stichtag	324.4	417.2	536.9

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF Mio.	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven				Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	Anteil Minderheits- aktionäre	Total Eigen- kapital
			Verrech- neter Goodwill	Umrech- nungs- reserven	Cashflow Hedge Reserven	Übrige Gewinn- reserven			
Stand per 1. Januar 2023	2.1	-3.4	-311.4	-203.1	-0.6	2'197.8	1'681.4	20.4	1'701.8
Konzernergebnis						198.1	198.1	1.0	199.1
Veränderung Umrechnungsreserven				-19.6			-19.6	-0.8	-20.4
Veränderung Cashflow Hedge Reserven					-2.2		-2.2	-	-2.2
Aktienbezogene Vergütungen		1.8				-0.7	1.1		1.1
Verrechneter Goodwill			-3.8				-3.8		-3.8
Kontrollübernahme eines assoziierten Unternehmens ¹⁾						0.5	0.5		0.5
Dividende						-133.2	-133.2	-1.3	-134.5
Stand per 30. Juni 2023	2.1	-1.6	-315.2	-222.7	-2.8	2'262.5	1'722.3	19.3	1'741.6
Stand per 1. Januar 2022	2.1	-5.9	-296.0	-151.1	-0.8	1'963.4	1'511.7	20.9	1'532.6
Konzernergebnis						153.1	153.1	0.8	153.9
Veränderung Umrechnungsreserven				-10.4			-10.4	-	-10.4
Veränderung Cashflow Hedge Reserven					-1.0		-1.0	-	-1.0
Aktienbezogene Vergütungen		2.4				-1.2	1.2		1.2
Verrechneter Goodwill			-5.3				-5.3		-5.3
Dividende						-97.3	-97.3	-2.3	-99.6
Stand per 30. Juni 2022	2.1	-3.5	-301.3	-161.5	-1.8	2'018.0	1'552.0	19.4	1'571.4

¹⁾ Differenz zwischen anteiligem Markt- und Eigenkapitalwert bei Kontrollübernahme der SSV Environnement SAS, die vorher als assoziiertes Unternehmen bilanziert wurde.

Anhang zur Konzernrechnung

1. Informationen zum Bericht

Allgemeine Information Die Bucher Industries AG ist eine an der SIX Swiss Exchange kotierte Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Niederweningen, Schweiz. Das Unternehmen umfasst fünf Divisionen in industriell verwandten Gebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus.

Grundlagen der Rechnungslegung Die ungeprüfte verkürzte Halbjahresrechnung per 30. Juni 2023 wurde in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien von Swiss GAAP FER im Allgemeinen und mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen» im Speziellen erstellt. Da die konsolidierte Halbjahresrechnung nicht alle Angaben umfasst, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, sollte dieser Halbjahresbericht in Verbindung mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2022 gelesen werden.

Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Sämtliche Schätzungen und Beurteilungen werden regelmässig überprüft. Sie basieren auf Erfahrungswerten der Vergangenheit sowie auf Annahmen, die sich auf die Zukunft beziehen. Die tatsächlichen Gegebenheiten können von diesen Einschätzungen abweichen. Die Konzernrechnung wird in jener Berichtsperiode angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben. Die zur Beurteilung der wirtschaftlichen Verpflichtungen oder des wirtschaftlichen Nutzens der Personalvorsorgepläne angewendeten Annahmen wurden neu beurteilt. Der Ertragssteueraufwand wird auf der Basis der erwarteten durchschnittlichen effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahrs abgegrenzt. Ansonsten traf das Management in der konsolidierten Halbjahresrechnung im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2022 keine neuen Annahmen und Einschätzungen.

Von Swiss GAAP FER nicht definierte Führungskennzahlen Der Konzern verwendet intern und extern zusätzliche Führungskennzahlen, die nicht von Swiss GAAP FER definiert sind. Die Zusammensetzung und die Berechnung der einzelnen Kennzahlen sind hier aufgeführt: [bucherindustries.com/de/zusaetzliche-fuehrungskennzahlen](https://www.bucherindustries.com/de/zusaetzliche-fuehrungskennzahlen)

2. Segmentberichterstattung

Der Konzern umfasst fünf Divisionen: Landmaschinen (Kuhn Group), Kommunalfahrzeuge (Bucher Municipal), hydraulische Komponenten und elektrohydraulische Systeme (Bucher Hydraulics), Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie (Bucher Emhart Glass), Anlagen für die Herstellung von Getränken sowie Automatisierungslösungen (Bucher Specials).

Segmentinformationen

CHF Mio.	Nettoumsatz			Betriebsergebnis (EBIT)			Betriebliche Nettoaktiven (NOA)		
	Januar – Juni			Januar – Juni			30. Juni	31. Dezember	
	2023	2022	%	2023	2022	%	2023	2022	%
Kuhn Group	851.9	799.0	6.6	114.1	97.9	16.5	436.0	250.9	73.8
Bucher Municipal	266.6	238.2	11.9	14.1	7.7	83.1	322.1	274.7	17.3
Bucher Hydraulics	400.4	387.1	3.4	59.8	52.9	13.0	329.3	321.0	2.6
Bucher Emhart Glass	270.1	229.6	17.6	53.9	40.3	33.7	211.1	203.5	3.7
Bucher Specials	194.6	158.6	22.7	16.4	11.9	37.8	162.1	136.1	19.1
Berichtspflichtige Segmente	1'983.6	1'812.5	9.4	258.3	210.7	22.6	1'460.6	1'186.2	23.1
Sonstiges/Konsolidierung	-44.8	-34.8	-28.7	-11.9	-7.5	-58.7	23.5	27.3	-13.9
Konzern	1'938.8	1'777.7	9.1	246.4	203.2	21.3	1'484.1	1'213.5	22.3

Die Ertragskraft der einzelnen Divisionen wird anhand des Betriebsergebnisses bestimmt, das für das Management-Reporting gleich bewertet wird wie im Konzernabschluss. Die in der Zeile «Sonstiges/Konsolidierung» ausgewiesenen Werte umfassen die Ergebnisse der Holding-, Finanz- und Verwaltungsgesellschaften, die wirtschaftlichen Einflüsse aus Vorsorgeplänen ausländischer Konzerngesellschaften sowie die Konsolidierungseffekte aus Intersegmenttransaktionen. Die Divisionen hatten nur unwesentliche Intersegmentumsätze.

Überleitung Segmentergebnis

CHF Mio.	2023	2022
Januar – Juni		
Betriebsergebnis (EBIT) Segmente	258.3	210.7
Sonstiges/Konsolidierung	-11.9	-7.5
Betriebsergebnis (EBIT)	246.4	203.2
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	2.3	1.5
Finanzaufwand	-2.3	-6.1
Finanzertrag	6.0	1.1
Ergebnis vor Steuern	252.4	199.7

3. Änderungen im Konsolidierungskreis

Akquisitionen Im Februar 2023 erwarb Bucher Industries die restlichen 80% der Aktien der SSV Environnement SAS, Goussainville, Frankreich, eines Anbieters von Service und Mietlösungen für den Kommunalmaschinenmarkt in Frankreich. Das Unternehmen wurde in die Division Bucher Municipal integriert. Der Kaufpreis betrug CHF 6.9 Mio., der Geldabfluss aus der Akquisition CHF 5.1 Mio. und der Goodwill belief sich auf CHF 3.8 Mio. Dieser wurde mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet. Zusammen mit den bedingten und aufgeschobenen Zahlungen für Akquisitionen aus den Vorjahren betrug der Geldabfluss aus Akquisitionen CHF 6.4 Mio.

4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Veröffentlichung der konsolidierten Halbjahresrechnung Der Verwaltungsrat gab die konsolidierte Halbjahresrechnung am 25. Juli 2023 zur Veröffentlichung frei. Weder dem Verwaltungsrat noch der Konzernleitung sind zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Konzernrechnung am 25. Juli 2023 weitere Ereignisse bekannt, die die vorliegende Konzernrechnung wesentlich beeinflussen würden.

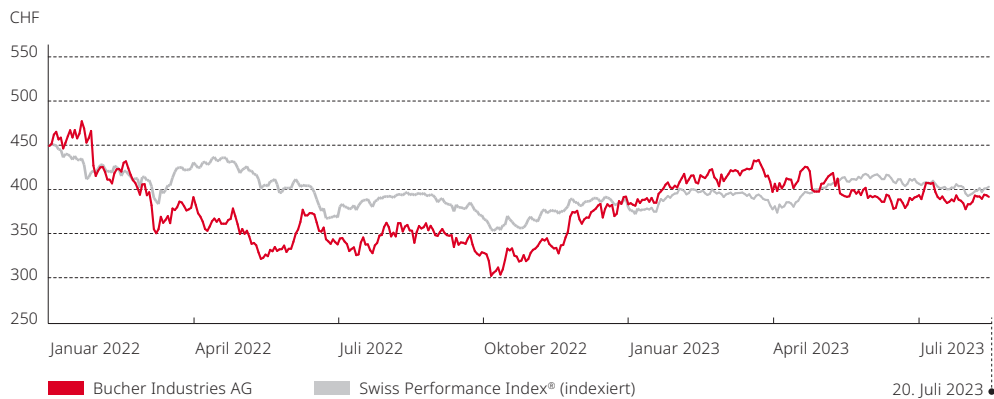
Informationen für Anleger

Kotierung

Die Namenaktien von nominal CHF 0.20 sind im Hauptsegment der SIX Swiss Exchange kotiert:

Valorenummer	243217
ISIN	CH0002432174
SIX Swiss Exchange	BUCN
Reuters	BUCN.S
Bloomberg	BUCN SW

Aktienkursentwicklung



Termine

Medienmitteilung zum Konzernumsatz 3. Quartal 2023	26. Oktober 2023	6.00 Uhr
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 2023	25. Januar 2024	6.00 Uhr
Geschäftsbericht 2023	1. März 2024	6.00 Uhr
Bilanzmedienkonferenz	1. März 2024	9.00 Uhr
Analystenkonferenz	1. März 2024	14.00 Uhr
Generalversammlung (Mövenpick Hotel, Regensdorf)	18. April 2024	15.30 Uhr
Erster Handelstag Ex-Dividende	22. April 2024	
Dividendenzahlung	24. April 2024	
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 1. Quartal 2024	25. April 2024	6.00 Uhr
Halbjahresbericht 2024	25. Juli 2024	6.00 Uhr
Telefonkonferenz zum Halbjahresergebnis 2024	25. Juli 2024	10.00 Uhr
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 3. Quartal 2024	24. Oktober 2024	6.00 Uhr

Kontakt

Jacques Sanche, CEO
Manuela Suter, CFO

Bucher Industries AG
Murzlenstrasse 80
8166 Niederweningen, Schweiz
T +41 58 750 15 50

ir@bucherindustries.com
bucherindustries.com

Impressum

Herausgeberin
Bucher Industries AG

Bucher Management AG
Flughafenstrasse 90
8058 Zürich, Schweiz
T +41 58 750 15 00

info@bucherindustries.com
bucherindustries.com

Konzept und Gestaltung
MetaDesign AG, Zürich, Schweiz

Realisation
NeidhartSchön AG, Zürich, Schweiz

Druck und Verarbeitung
Druckmanufaktur.com AG, Urdorf, Schweiz

Fotografie
Bildrecht bei Bucher Vaslin

In diesem Halbjahresbericht werden die weibliche und die männliche Form verwendet, womit immer alle Personen mitgemeint sind.

Dieser Halbjahresbericht erscheint auch in englischer Sprache. Die deutsche Ausgabe ist massgebend.

27. Juli 2023

Halbjahresbericht 2023

Bucher Industries AG
Murzlenstrasse 80
8166 Niederweningen, Schweiz
T +41 58 750 15 00

info@bucherindustries.com
bucherindustries.com